



Schacht 5 könnte 2020 fertig gestellt sein

	Durchmesser	Tragkraft
Schacht 2	4,25 m	10 t
Schacht 5	8,00 m	20 t

Schacht 2	Schacht 5 → BfS <small>Quelle: 27.02.2014 Wellmann, BfS</small>	Recherche A2B
3 Jahre	18 Jahre	6 - 7 Jahre

- gleichzeitiger Einsatz vom mehr Personal, Maschinen, Material
- geringere Zerlegung für größere Maschinen und Fahrzeuge
- frühere Erstellung der benötigten Funktionsräume im Bereich von Schacht 5

-
- Erkundungsbohrung R15 zurzeit in der Auswertung: Ergebnisse Ende 2014
 - Konkreter Zeitplan Schacht 5: Ende 2015

BfS Aussage 05.09.2014



neuer Schacht – Asse 5

- Zeitplan
 - Asse II in 3 Jahren (von 1906 bis 1909)
 - Industrie in 7 Jahren
 - 2010 bis 2011 Vorplanung
 - 2012 bis 2017 Technische Planung
 - 2017 bis 2020 Genehmigung
 - 2020 bis 2028 Realisierung/Bau
 - vertikale und horizontale Erkundungsbohrung



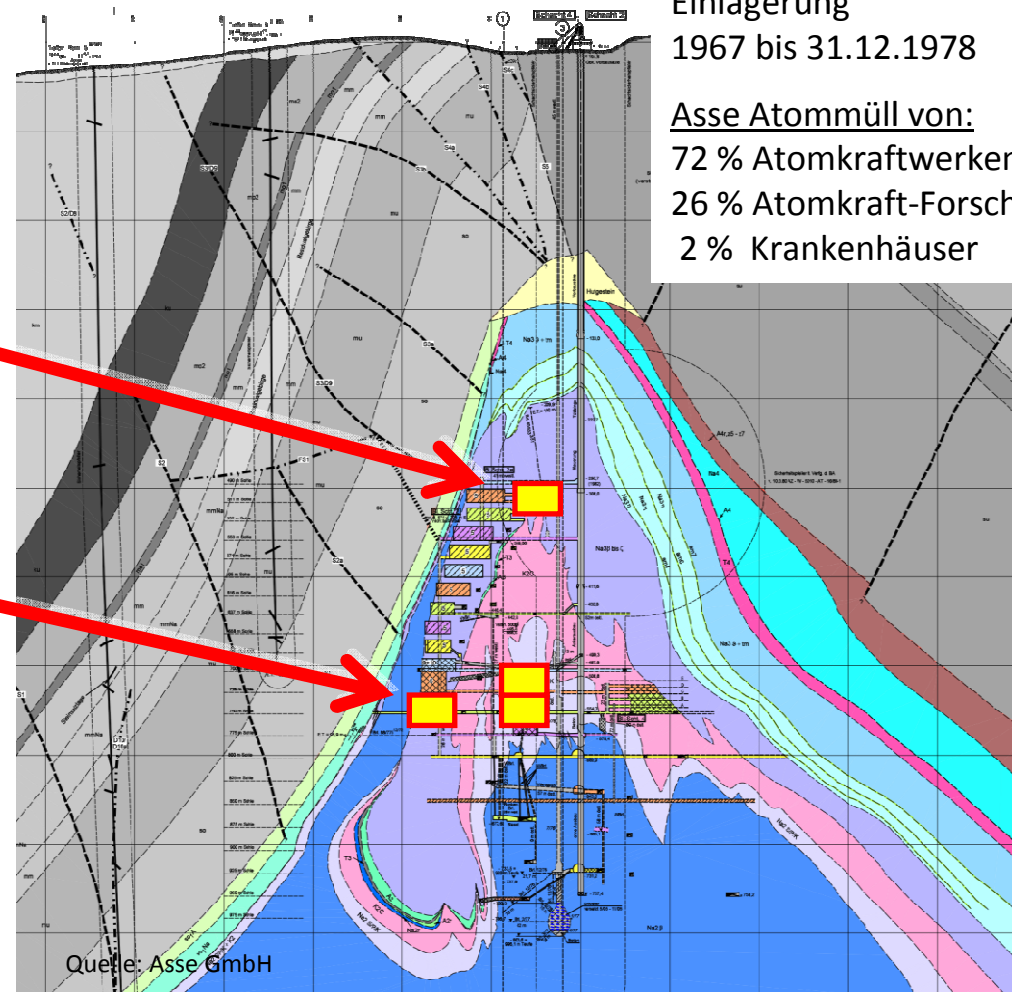
Schnitt durch das Bergwerk

Kammer 8a mit
mittelradioaktiver Abfall
511m Sohle
ca. 1.300 Fässer

12 Kammern mit
schwachradioaktiver Abfall
1 auf 725m
11 auf 750m
ca. 125.000 Fässer

(incl. ca. 15.000 Beton-Ummantelte-Fässer = MAW)

mit
102 t Uran 87 t Thorium
28 kg Plutonium 497 kg Arsen



Einlagerung
1967 bis 31.12.1978

Asse Atommüll von:
72 % Atomkraftwerken
26 % Atomkraft-Forschung
2 % Krankenhäuser

Quelle: Asse GmbH



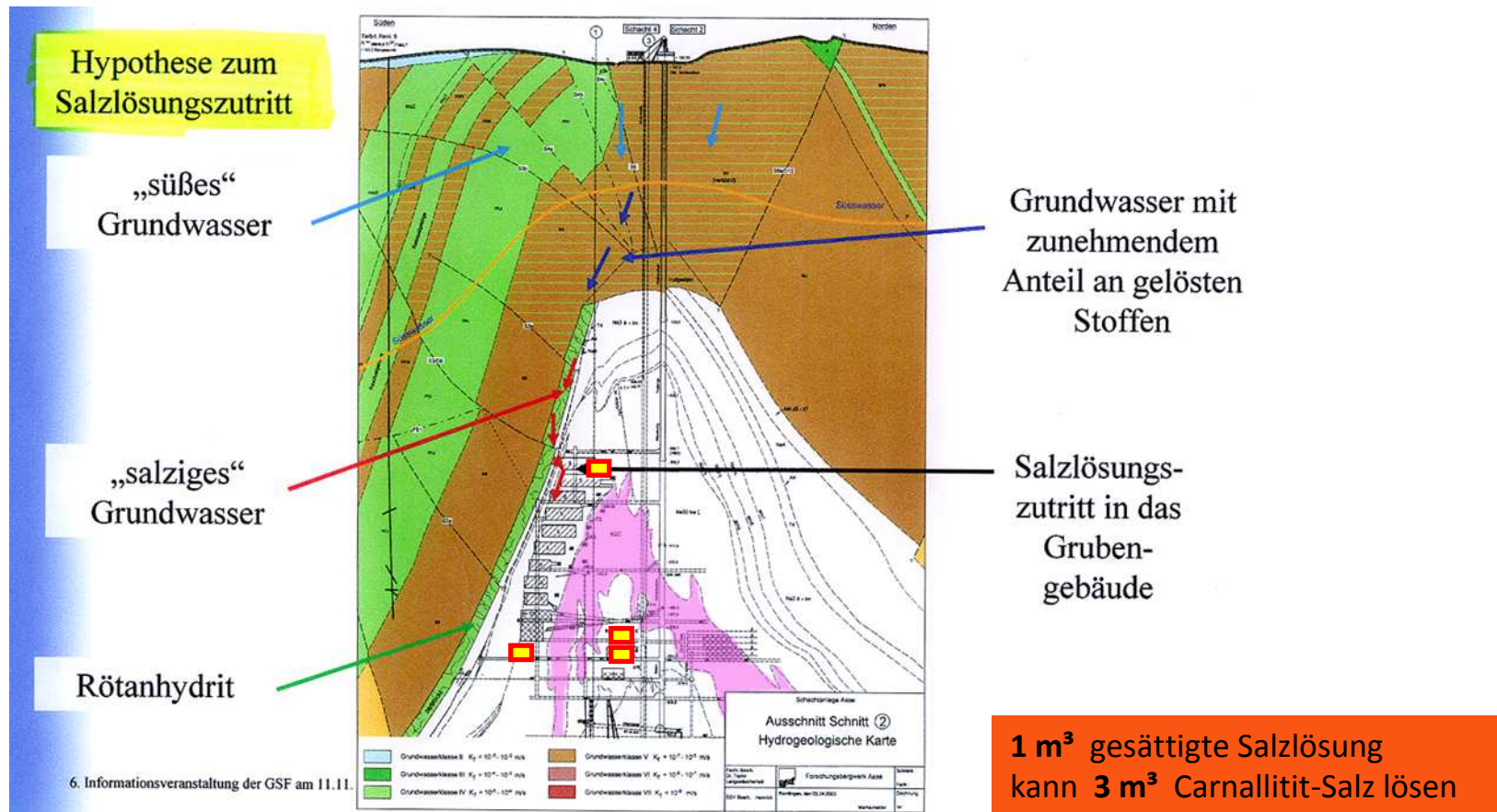
Laugenzufluss seit 1994 bis 2014

vorhanden Pumpenleistung
ca. 500.000 Liter pro Tag





Laugenzufluss in der Südflanke





Laugenzufluss in der Südflanke

BfS Ziele - Aussagen:

- Laugen-Pegel steht nur **5cm vom Atommüll entfernt**
- Die techn. Möglichkeiten zur Fassung von Lösungen sollen auch nach der Umsetzung der Stabilisierungs- und Abdichtungsmaßnahmen erhalten bleiben.
- **Wie ?**
- Eine Trockenlegung der Atommüllkammern ist mit den vorhandenen Lösungsauffangstellen bereits heute nicht gegeben.

Forderung:

Den Atommüll möglichst trocken halten.

Hypothese zum Salzlösungszutritt

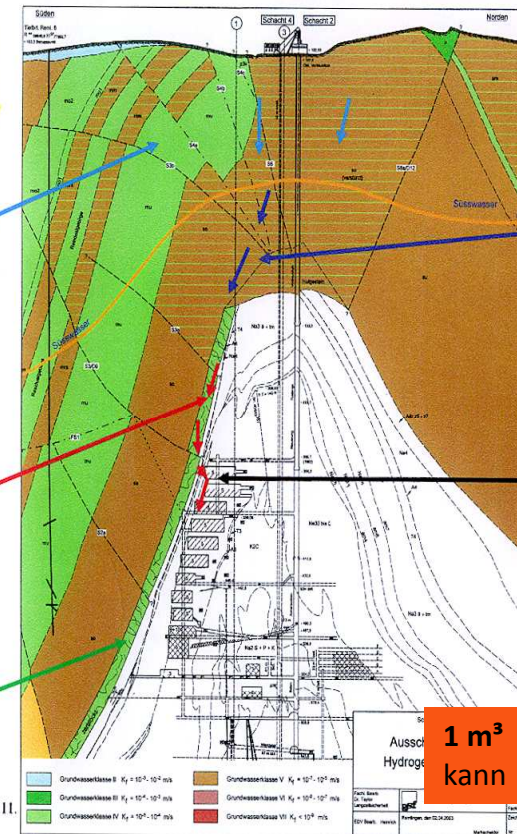
„süßes“ Grundwasser

„salziges“ Grundwasser

Rötanhydrit

Grundwasser mit zunehmendem Anteil an gelösten Stoffen

Salzlösungszutritt in das Grubengebäude



6. Informationsveranstaltung der GSF am 11.11.

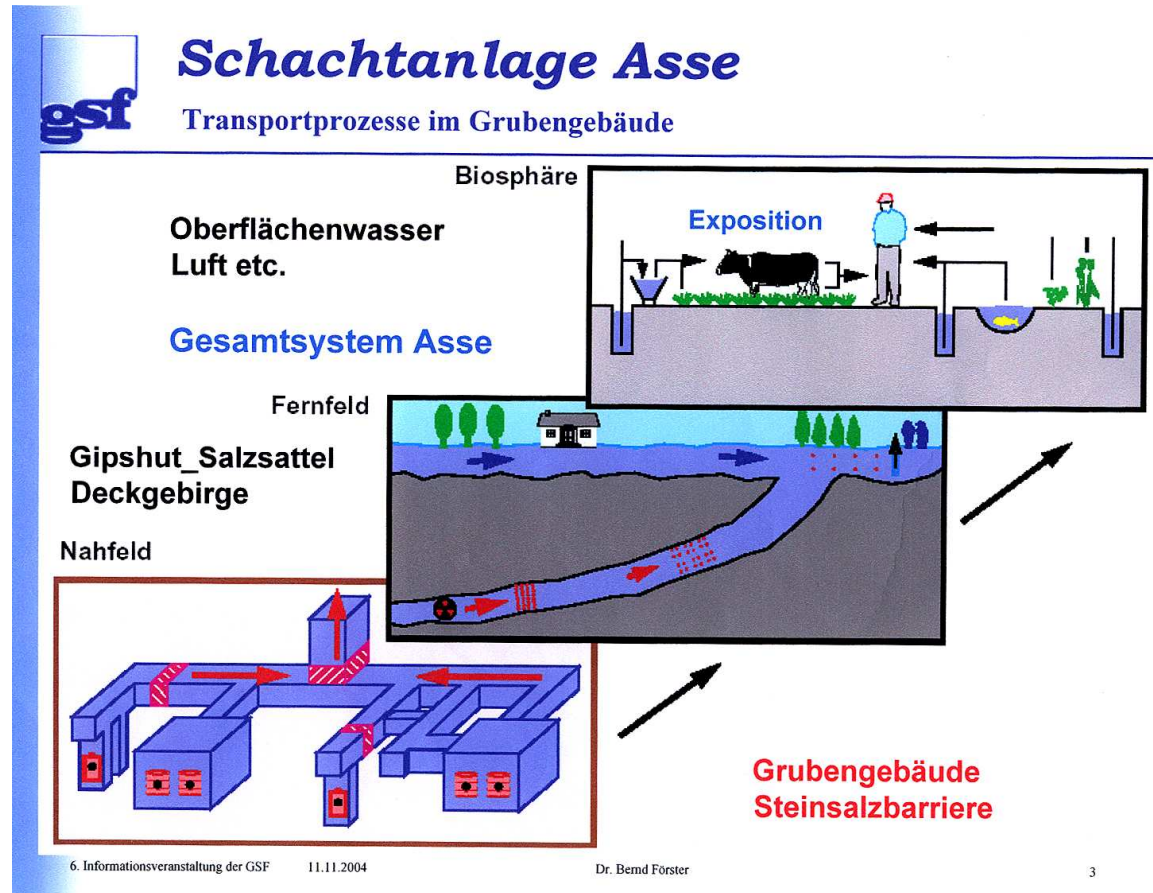
Aussch. Hydrogeol. **1 m³ gesättigte Salzlösung kann 3 m³ Carnallit-Salz lösen**

6
Quelle: GSF



Wie viele Radionuklide gelangen in die Biosphäre?

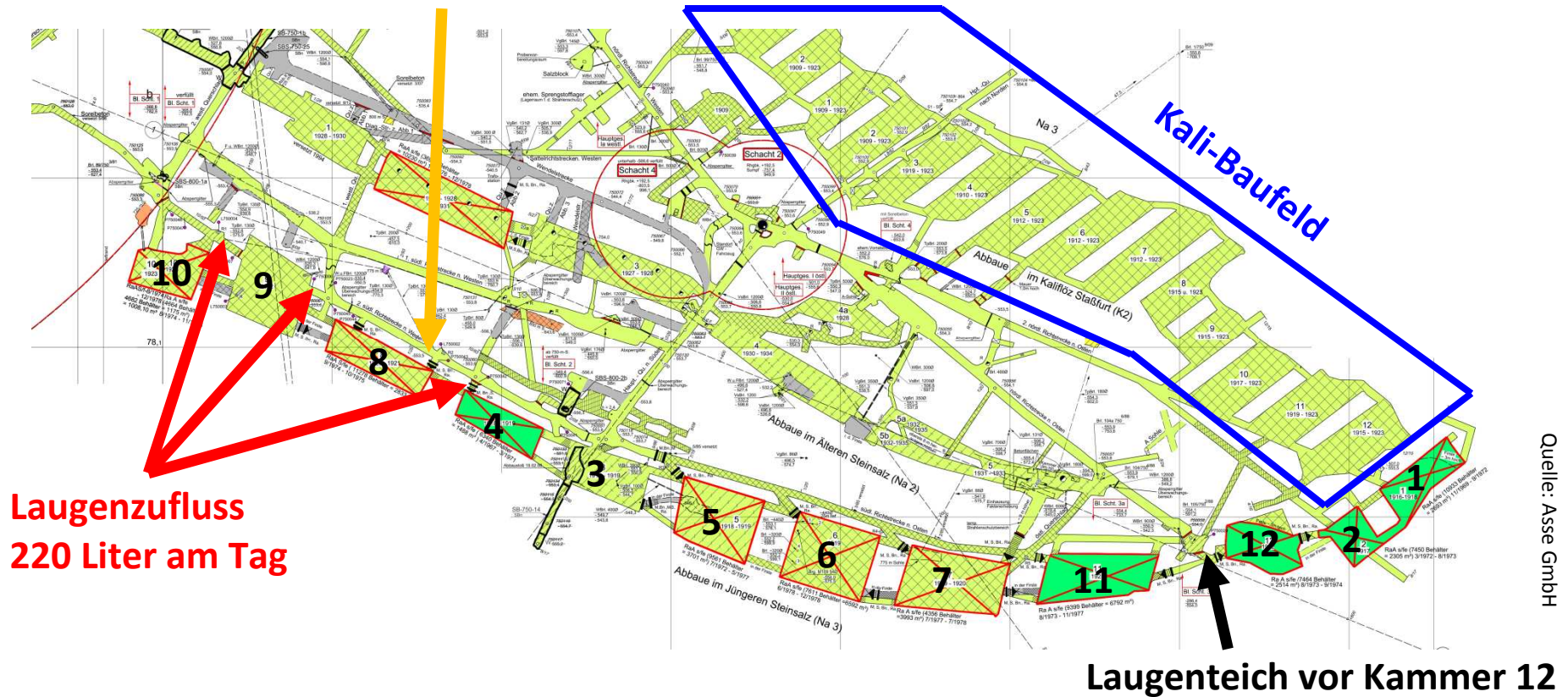
- Durch die Lauge werden sich die Verpackungen und Bindungen des Atommülls innerhalb **10 bis 100 Jahre** auflösen.
- Die Radionuklide gehen in Lösung
- Der Berg presst die kontaminierte Lauge aus dem Grubengebäude
 - Berg drückt das Grubengebäude zusammen
 - Gasbildung durch Verrottung eingelagerter Stoffe





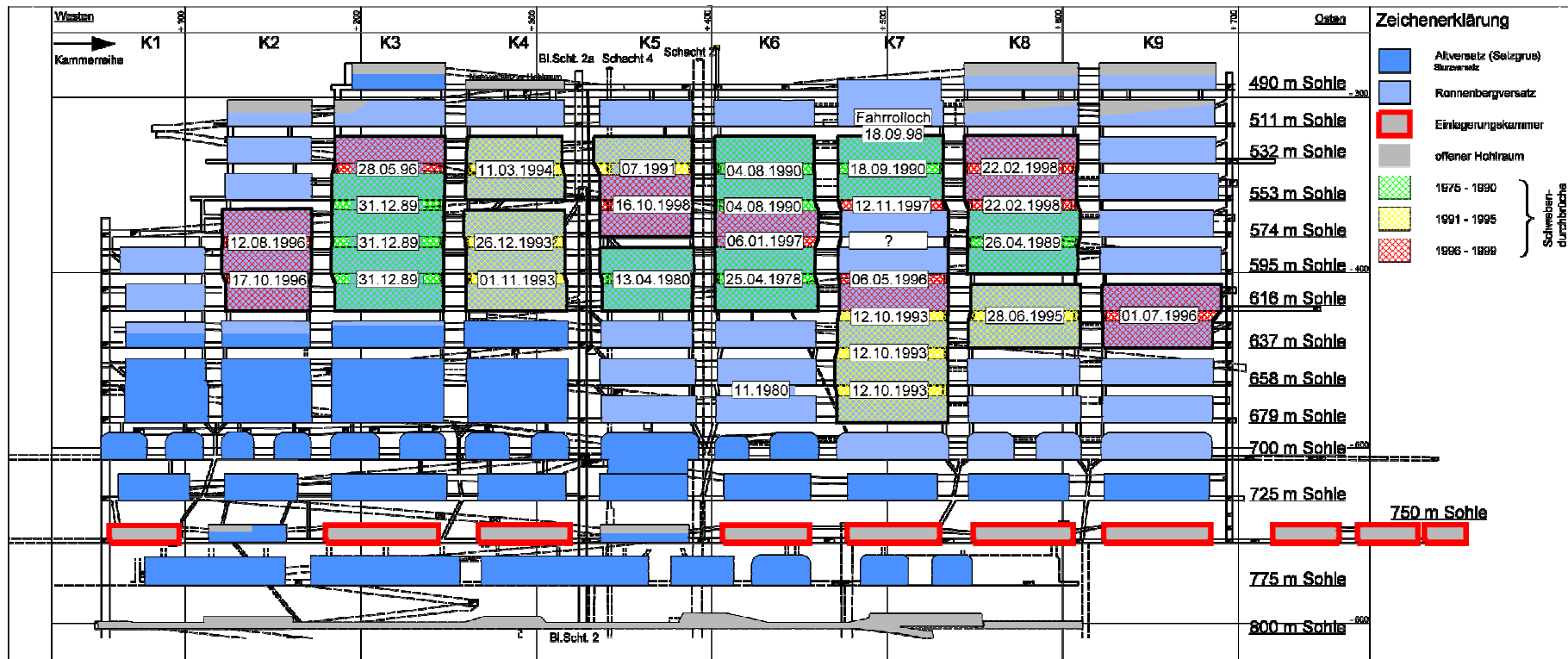
750-Meter-Sohle (Haupteinlagerungs-Sohle)

10 Liter am Tag, mit Cs-137 & H-3 belastet





Längsschnitt durch die Südflanke



Quelle: Helmholtz Zentrum München